

## Zesen, Philipp von: 1. (1641)

- 1 Wje kanstu so zierlich/ o Fürsten-kind/ gehen?
- 2 Die Schuhe seyn Sammet mit golde gestickt/
- 3 Es pflegen die Lenden beysammen zu stehen
- 4 Wie Spangen vom Meister aufs schönste ge-
- 5 Dein Nabel/ mein Leben/ (schmückt.
- 6 Nach Bechers-art eben
- 7 Ist sauber und rund;
- 8 Da süßer Wein fließet/
- 9 Sich reichlich ergießet/
- 10 und füllet jhn wieder und feuchtet den grund.
  
- 11 Dein runter Leib gleichet dem hauffen von Weitzen
- 12 Der Lieblich mit Rosen-gebüsche verwahrt/
- 13 Die Brüste/ die manchen zur freudigkeit reitzen/
- 14 Wie junge Reh-zwillinge ligen gepaart.
- 15 Dein weisser Halß stehet
- 16 Wie Spitzen erhöhet:
- 17 Wie Helffenbein glänzt;
- 18 Die Augen ich gleiche
- 19 Dem lieblichen Teiche/
- 20 Zu Heßbon am Thore Bathrabbim ergänzt.
  
- 21 Die Nase dem Thurne von Libanon gleichet/
- 22 Der gegen Damascon so herrlich erbaut:
- 23 Dem Lieblichen Heupte der Karmel auch weichet/
- 24 Das glänzen der Haare wird eben geschaut/
- 25 Wie Purpur in falten
- 26 Der König lest halten/
- 27 Nach Fürstlicher zier;
- 28 Sie zieren den Rücken
- 29 Sie schießen und blicken/
- 30 Wie flammen der Sonnen/ wie strahlen erfür.
  
- 31 O Leben!

32 Den Palmen/ wie lieblich/ wie schöne bistu?  
33 Den Trauben ist ähnlich der Brüste gepränge;  
34 Was geb ich dem Seumen noch längere Ruh?  
35 Nun halt ich die zweige  
36 Weil frölich ich steige  
37 Die Palmen hinan;  
38 Die lieblichen Brüste  
39 Des Liebsten Wohllüste/  
40 Laß gleichen den Trauben/ an farben dem Schwan.

41 Laß gleichen den äpfeln das riechen der Nase/  
42 Laß geben die Kehle den süßesten Wein/  
43 Der freudig uns machet und glänztet im Glase/  
44 Geht lieblich zum Munde/ zur Kehlen hinnein/  
45 Macht schlaaffend die Sinnen/  
46 Erreget sich drinnen;  
47 Es redet dein Freund  
48 Von künfftigen dingen/  
49 Von Lieben und Springen/  
50 und saget wie ernstlich sein Hertze dich meint.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9449>)